

**Susanne Löffler**  
**geboren wohl um 1600 in Neukirch**

**Zur Frage ihrer Abstammung vom Unter-  
Heubachhofbauern Hans Löffler und seiner Ehefrau  
Eva Tuffner/Duffner**



## INHALTVERZEICHNIS

Ausgangslage.....	3
Zusammenfassung des Sachstandes per 02.08.2012.....	3
Möglichkeiten.....	3
1.) nicht aufgeführtes Kind.....	3
2.) Tochter eines anderen Verwandten vom Unter-Heubachhof.....	4
3.) Nichte des Unter-Heubachhofbauern.....	4
4.) Susanne ist nur der Zweitname.....	5
Angaben anderer Genealogen.....	5
Schlussfolgerung.....	6
Anhang.....	7
Seiten 290/291 und 364 aus der Chronik von Neukirch.....	7
Seiten 114/115 aus der Chronik von Gütenbach.....	10
Literaturverzeichnis.....	12

## AUSGANGSLAGE

Susanne Löffler soll angeblich vom Unterheubachhof stammen. Dort ist sie allerdings nicht als Kind verzeichnet.

Da bei verschiedenen Genealogen ihre Eltern mit Hans Löffler, Bauer auf dem Unter-Heubachhof und Eva Tuffner/Duffner angegeben sind, sollen nachstehend die Möglichkeiten ihrer Abstammung diskutiert werden.

Grundlage der Ausführungen sind die Daten in den Ortschroniken von Neukirch [Weber: Neukirch] und Gütenbach [Werber: Gütenbach], die im Anhang wiedergegeben sind. Daten aus Kirchenbüchern konnten nicht herangezogen werden, da die Taufbücher von Neukirch erst 1621 beginnen

## ZUSAMMENFASSUNG DES SACHSTANDES PER 02.09.2018

Laut der Chronik von Neukirch stammt Susanne Löffler „angeblich vom Unterheubachhof“. Ihre Heirat mit Matthias Dilger vom Kajetanshof in Neukirch, soll „vor 1621“ erfolgt sein. Gestorben ist sie am 22.1.1667 in Neukirch.

In dem in Frage kommenden Zeitraum war Hans Löffler (gestorben 1614) Bauer auf dem Unter-Heubachhof. Er war verheiratet seit um 1580 mit Eva Tuffner/Duffner, gestorben 1611. Dieses Paar hatte 7 Kinder: Pauli, Galli, Veit, Rosina, Barbara, Christina und Gertrud.

In der Chronik von Gütenbach sind per 8.12.1588 3 Kinder der „Eva Tuffnerin zu Neukirch, Hans Löfflers Hausfrau“ genannt: Christina, Pauli und Galle.

Ein Geburtsdatum oder -jahr für Susanne Löffler ist in der Chronik von Neukirch nicht vermerkt. Erst für ihr in der Kindesliste an zweiter Stelle aufgeführtes Kind Georg ist als Geburtsjahr „um 1621“ angeführt, woraus der Verfasser der Chronik auf das Heiratsdatum „vor 1621“ geschlossen haben könnte.

## MÖGLICHKEITEN

### 1.) NICHT AUFGEFÜHRTES KIND

Ein Geburtsjahr für Susanne Löffler ist -wie oben erwähnt- nicht angegeben. Aus der Geburt ihres 2. Kindes „um 1621“ sowie des letzten Kindes Jakob am 19.6.1647 lässt sich ein Geburtsjahr um 1600/1601 annehmen, wobei kaum große Spielräume nach oben oder unten bestehen: Heirat mit um die 20, letztes Kind mit 45-46 Jahren<sup>1</sup>.

In beiden Quellen (Chronik Neukirch und Chronik Gütenbach) ist für keines der 7 Kinder von Hans Löffler und Eva Duffner ein Geburtsdatum genannt. Diese

---

<sup>1</sup> So auch Martin Dilger von [http://www.familie-dilger.de/ahnenforschung/ahnentafel/ahnenliste\\_55.htm](http://www.familie-dilger.de/ahnenforschung/ahnentafel/ahnenliste_55.htm) (abgerufen am 02.08.2012)

lassen sich jedoch mit Hilfe weiterer Daten und auf Basis von Annahmen eingrenzen:

- |               |                         |   |
|---------------|-------------------------|---|
| 1.) Pauli     | vor 1588                | keine weiteren Angaben  |
| 2.) Galli     | vor 1588                | keine weiteren Angaben  |
| 3.) Christina | vor 1588                | + um 1620 in St. Märgen, oo<br>Urban Dilger in St. Märgen, Turner |
| 4.) Veit      | nach 1588, vor 1592/94: | oo 2.10. 1612 Eva Ketterin  |
| 5.) Regine    | nach 1588, vor 1592/94: | oo vor 1612 Blasi Ackermann                                       |
| 6.) Barbara   | um 1600 oder früher:    | oo vor 1619 Onimus Dold   |
| 7.) Gertrud   | keine weiteren Angaben  |   |

Damit könnte theoretisch eine „fehlende“ Susanne nach Barbara und vor Gertrud einsortiert werden. Gegen diese Annahme spricht jedoch, dass der Verfasser der Neukircher Chronik alle Details zu den Heiraten der Töchter aufführt, insofern wohl kaum eine Tochter Susanne vergessen hätte, wenn er einige Seiten weiter auf deren angebliche Herkunft vom Unter-Heubachhof hinweist.

## 2.) TOCHTER EINES ANDEREN VERWANDTEN VOM UNTER-HEUBACHHOF

Hans Löffler hatte keine Brüder, in den Generationen davor sind überhaupt keine Kinder vermerkt (die Taufbücher von Neukirch beginnen erst -lückenhaft- 1621). Insofern ist eine Abstammung von Susanne Löffler vom Unter-Heubachhof weder zu belegen noch zu widerlegen.

## 3.) NICHT DES UNTER-HEUBACHHOFBAUERN

Hans Löffler hatte wie oben erwähnt 3 Söhne: Pauli, Galli und Veit.

Veit als Vater scheidet aus, da er erst 1612 heiratet.

Zu Pauli finden sich in der Chronik von Neukirch keine weiteren Angaben zu Ehe und Kinder. 1609 spendet ein Paul Löffler an die Kirche in Neukirch bzw. an die Bruderschaft zu Ehren des heiligen Einsiedlers Antonius. Als Ehefrau ist Verena Rombach angegeben, ein Ort ist jedoch nicht angegeben. [Klugermann: 2 Personenverzeichnisse]. Ob es sich um den Sohn von Hans Löffler handelt, muß Spekulation bleiben. Unterstellt man nun für Pauli Löffler eine sehr frühe Geburt nach der Heirat von Hans Löffler und Eva Tuffner (um 1580), könnte er rechnerisch um das Jahr 1600/1601 bereits Kinder haben.

Zu Galli ist in der Neukircher Chronik vermerkt ist: „von seinen Kindern lebten 1650 noch Galle, Georg und eine Tochter“. Susanne Löffler ist am 22.1.1667 gestorben, würde damit zeitlich in diesen Rahmen passen. Wie Pauli könnte er ebenfalls rechnerisch um das Jahr 1600/1601 bereits Kinder haben. Über den weiteren Verbleib von Galli ist nichts bekannt, es ist somit nicht auszuschließen, dass er als nicht hofberechtigter Sohn als Knecht auf dem elterlichen Hof blieb.

#### 4.) SUSANNE IST NUR DER ZWEITNAME

Die Überlegung, dass der Vorname Susanne der Erst- oder Zweitname einer oben genannten Töchter von Hans Löffler und Eva Duffner sein könnte, kommt nicht in Betracht, da in der Chronik von Neukirch für alle Töchter die Namen ihrer Ehepartner angegeben sind.

#### ANGABEN ANDERER GENEALOGEN

Auch von anderen Forschern, die eine Verwandtschaft zwischen Hans Löffler und Susanne Löffler in ihren Ahnenlisten haben, ließen sich keine weiteren Belege beibringen:

- Martin Dilger<sup>2</sup> schreibt auf meine Nachfrage: „In dem veröffentlichten Dilger-Stammbaum ist so manche nur vermutete Verbindung nicht mit aller Vorsicht gekennzeichnet. ... Ich folge im konkreten Fall lediglich der in der Höfechronik genannten Vermutung. Meine Anmerkungen zu Susanne Löffler aus meiner Datenbank: "Höfechronik Neukirch, S. 364 hat: "angeblich vom Unterheubachhof"; VORSICHT MIT DER VERBINDUNG; SPEKULATION!!!; „
- Auch Ursula Wertheim-Schäfer<sup>3</sup> besitzt keine weiterführenden Quellbelege oder ist dieser verlustig gegangen.
- Wilfried W. Hübner<sup>4</sup> hat als Quellangaben für seine Verbindung wiederum die Ahnenliste von Martin Dilger (s.o.)
- James D. Hug<sup>5</sup> hat bislang auf meine Anfrage vom 31.07.2012 noch nicht geantwortet

Alle anderen Seiten im Internet führen als Kinder von Hans Löffler und Eva Duffner nur die aus der Neukirch-Chronik bekannten 7 Kinder auf (Abruf jeweils am 02.08.2012)

- [HTTP://RECORDS.ANCESTRY.COM/HANS\\_LOEFFLER\\_RECORDS.ASHX?PID=29749099](http://records.ancestry.com/HANS_LOEFFLER_RECORDS.ASHX?PID=29749099)
- [HTTP://WC.ROOTSWEB.ANCESTRY.COM/CGI-BIN/IGM.CGI?OP=GET&DB=DAVID\\_DALE&ID=I1369](http://wc.rootsweb.ancestry.com/cgi-bin/igm.cgi?op=GET&db=DAVID_DALE&id=I1369)
- [HTTP://WWW.MAGERA.BE/FICHES/FICHE847.HTM#F16953](http://www.magera.be/fiches/fiche847.htm#F16953)

Eine weitere Seite führt überhaupt keine Kinder für Hans Löffler und Eva Duffner auf:

- [HTTP://WWW.JANKA-AHNEN.DE/PERSONS/D00/D00/D0C/P0D.HTML](http://www.janka-ahnen.de/persons/d00/d00/d0c/p0d.html) (Abruf am 02.08.2012)

---

2 Homepage und Ahnenliste Martin Dilger, a.a.O., abgerufen am 02.08.2012

3 <http://de.geneanet.org/profil/ursulaahnen/Ursula-Wertheim-Schafer>, abgerufen am 02.08.2012

4 <http://gendata.huebner-row.de/huebner/42008.html>, abgerufen am 02.08.2012

5 <http://gw2.geneanet.org/jim858?lang=fr&p=vitus&n=loffler>, abgerufen am 31.07.2012

## SCHLUSSFOLGERUNG

Eine Abstammung von Susanne Löffler von Hans Löffler und Eva Tuffner stützt sich ausschließlich auf die Aussage in der Chronik von Neukirch „angeblich vom Heubachhof“. Ein direkter oder indirekter Nachweis oder Beleg bzw. eine Erhärtung dieser Hypothese sind derzeit nicht beizubringen.

## ANHANG

## SEITEN 290/291 UND 364 AUS DER CHRONIK VON NEUKIRCH

Besitzer des Hofes	
1 Hirnolt Cuntz (Hunolt Cuntz) um 1450	het 5 lehen die gend 15 Schilling und 3 Haller und ligen an dem Heidenbach und stond zu 3 rechten <sup>1</sup> .
2 Löffler Hans 1502	gibt 15 Schilling 3 Heller von 5 Lehen, genannt Hunolts Lehen, liegend in dem nderen Heidbach und stond zu drei Rechten <sup>1</sup> .
3 Löffler Adam 1564	1564 als Bauer „im Hüppach“ genannt <sup>3</sup> <p>⊙ Barbara Heitzmennin, wohl vom Kirnerhof (Hof 7)</p> <p>Kinder (1564):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 <i>Magdalena</i></li> <li>2 <i>Margaretha</i></li> <li>3 <i>Agatha</i>, ⊙ wohl Bastian Acker „zu Verenbach“</li> <li>4 <i>Hans</i>, Bauer Nr. 4</li> </ol>
4 Löffler Hans bis 1614	1608 Bauer im „Haipach“ <p>28. 5. 1607. Brief des Hans Löffler, im Heupach wohnend, an den Aimpman zu Waldkirch. Es wurde in seinem Speicher eingebrochen und daraus gestohlen „ein Newer schwarzer Manns vnd 2 weibermäntel, ein lindisch gefäldtender wappenrockh, ein roter lindischer schopen mit schwarzen schnüren ...“<sup>210</sup>  1606/1607. Hans Löffler vß der Newkirch volmechtigt Benedict Fallern zu Forttwangen ihm bei Thebussen Löffler zu Uffertshouen Witwe die noch austrändigen 20 fl. wenig 8 Pfennig einzufordern<sup>210</sup>.</p> <p>⊙ um 1580 Eva Tuffnerin, von Güttenbach, Untergschwendhof (Güt 15, 4), † 1611  „Ware von der Mutter, einer Rombächin, leibeigen“ nach St. Peter. „Sie ist als leibeigen unter ihres Mannes Gewalt, hat kein eigen Vieh gehabt.“ Iahl: Das beste Gewand: „ist ein alter wollin Rock gewesen“. Dafür bezahlte der Witwer 2 Schilling<sup>46</sup>.  „Die Eheleute hätten den besten und größten Hof in der Vogtei Neukirch ingehabt und besessen.“<sup>46</sup></p> <p>Kinder:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 <i>Pauli</i></li> <li>2 <i>Galli</i>, verheiratet; von seinen Kindern lebten 1650 noch Calle, Georg und eine Tochter</li> </ol>

- 3 *Veit*, † 1635, Bauer Nr. 5
- 4 *Rosina*, ⚭ vor 1612 Blasi Ackermann, Neukirch (der Sohn Johann hatte 1666 ein Häusle in der Laittermatten)
- 5 *Barbara*, † 14.4.1628 in Gütenbach, ⚭ vor 1619 Onimus Dold in Gütenbach, Obergrundhof (Güt 18, 7)
- 6 *Christina*, † um 1620 in St. Märgen, ⚭ Urban Dilger in St. Märgen, Turner
- 7 *Gertrud*, ⚭ Christian Pfendler, vermutlich Wagensteig, Schmiedshof

Anno 1614, als Hans Löffler im unteren Haidbach gestorben, hat Abt Peter von St. Peter die Anschlag für die Fahl-Rinder mit nehmen wollen, deshalb sind beide Parteien zum Herrn Grafen Ludwig in Triberg als Pfandherrn gekommen. Er hat den Bescheid gegeben, daß das Gotteshaus von Hans Löfflers Erben den Anschlag nit schuldig sei, sondern die Erben die drei Rinder geben sollen<sup>46</sup>.

5 Löffler Veit  
(Vitus) 1614 bis  
1635

Seit 1614 Lehenträger, † 13.8.1635 als Hofbauer

⚭ 2.10.1612 **Eva Kettererin**, von Furtwangen, † 27.7.1635 (Totschlag)

Kinder:

- 1 *Michel*
- 2 *Matbias*, † 26.11.1635, ledig
- 3 *Gallus*, † 1678, Bauer Nr. 6
- 4 *Martin*, Salpetersiedler, ⚭ 15.1.1640 Verena Ferenbächin
- 5 *Kalharina*
- 6 *Gertrud*
- 7 *Johann*, \* 10.2.1623, † 26.11.1635, 12 Jahre alt
- 8 *Georg*, \* 13.2.1625, † 1679, Bauer Nr. 7
- 9 *Rosina*, † 9.1.1636 als Kind
- 10 *Peter*, \* um 1627, † Sept. 1644, 17 Jahre alt

Da nach dem frühen Tode der Eltern der Lehenbesitzer Georg erst zehn Jahre alt war, übernahm der Sohn Galle den Hof für einige Jahre in Bestand.

6 Löffler Gallus  
1635 bis um 1655

Beständer (Pächter), † 11.11.1678 als Witwer

⚭ 24.6.1636 **Gertrud Merzin**, von Schwanenbach (?)

Kinder:

- 1 *Anna*, \* 13.4.1637
- 2 *Eva*, \* 19.5.1638
- 3 *Maria*, \* 8.6.1640
- 4 *Rosina*, \* 24.2.1642, † 1708, ⚭ 6.11.1667 Mathias Seng vom Sengenhof, Lehrer
- 5 *Jakob*, \* 7.7.1643



- 6 Dilger Hans**  
bis 1637
- 1633 als Bauer genannt, † 6. 6. 1637
- Nach dem Kopialbuch gehören die Dilger auf dem Fernhof und im Wagnerstal zur gleichen Familie<sup>6</sup>.
- ⊗ N. N.
- Kinder:
- 1 *Margareth*, † 30. 5. 1638 im Wagnerstal
  - 2 *Mathias*, Bauer Nr. 7
- 7 Dilger Mathias**  
um 1637 bis 1682
- \* vor 1590, 1623 noch als Tagelöhner genannt, † 14. 5. 1682 als Lehenträger, angeblich 100 Jahre alt.
- ⊗ vor 1621 *Susanne Löfflerin*, angeblich vom Unterheubachhof, † 22. 1. 1667
- Kinder:
- 1 *Philipp*, † vor 1682, ⊗ vor 1654 Rosina Furtwänglerin
  - 2 *Georg*, \* um 1621, † 7. 5. 1692, 1646 Hausmann im Wagnerstal, dann Bauer auf dem Mooshof (Hof 8, 8)
  - 3 *Lorenz*, \* 16. 7. 1623, † 18. 3. 1700, Bauer auf dem Stalterhof in Waldau und dort viele Jahre Vogt und Kirchenpfleger, ⊗ um 1650 Maria Winterhalterin, Witwe vom Stalterhof (Waldau 10, 7 S. 174)
  - 4 *Maria*, \* 26. 5. 1626, † 1. 4. 1692, <sup>fl. Seite 331 AA, 14.</sup> ⊗ um 1645 Balthasar Dilger, Fernhof (Hof 17, 7), ⊗ 17. 7. 1675 Martin Furtwängler, Fernhof (Hof 17, 8)
  - 5 *Bernhard*, \* 16. 5. 1639, † 31. 5. 1701 in Rohrbach, ⊗ 11. 11. 1663 Magdalena Furtwänglerin, 1687 Pächter auf dem Fernhof (Hof 17, 9), später in Rohrbach
  - 6 *Anna*, \* 26. 3. 1641, † 12. 5. 1717, ⊗ 22. 11. 1661 Georg Furtwängler, Oberheubachhof (Hof 13, 9)
  - 7 *Gertrud*, \* 8. 3. 1643, † 13. 1. 1667
  - 8 *Jakob*, \* 19. 6. 1647, † 1712, Bauer Nr. 8
- Martin Winterhalter in St. Peter quittiert 1655 dem Mathias Dilger das angefallene Erbgut seiner Hausfrau Magdalena Löffler selig<sup>292</sup>, und 1655 bestätigt ein Hans Pfaff, von Mathias Dilger 46 fl. Erbschuld erhalten zu haben<sup>293</sup>. Die 7 Erben von Mathias Dilger erhielten je 200 fl., zusammen also 1400 fl. Die Erben verkauften am 13. 6. 1682 dem Bruder Jakob Dilger das von ihren Eltern ererbte Lehengut im vorderen Wagnerstal im Beisein des Vogts Hans Dilger für 1740 fl.<sup>294</sup>
- 8 Tilger Jakob**  
1682 bis 1712
- \* 19. 6. 1647, 1682 Lehenträger, Bauer im unteren Wagnerstal, „war ein ehrlicher Mann“, † 31. 8. 1712, hatte keine Krankheit, half an seinem Todestag noch dem Gesind Garben barnen<sup>172</sup>.
- Jakob Tilger zahlte 1705 dem Müller Benedikt Dilger, zur Zeit Förth, Erzbisum Mainz, 50 fl.<sup>295</sup>.

SEITEN 114/115 AUS DER CHRONIK VON GÜTENBACH

15. UNTERGSCHWENDHOF

Hauptrechte: 1

1773 umfaßte das Lehengut 103 Juchert 170 Ruthen, dabei

	Juchert	Ruthen
	-	64
Garten	13	187
Ackerfeld	14	175
Matten	58	153
Weide	16	261
Waldung		

1838 bei der Aufnahme für den Übergang vom Lehensbesitz in Eigentum 99 Morgen 1 Viertel  
11 Ruthen und zwar

	Morgen	Viertel	Ruthen
	-	-	20
Garten	5	-	-
Äcker	13	2	-
Wiesen	64	-	-
Weidfeld	16	2	81
Wald			

1837 betrug das Grundsteuerkapital 3 556 fl 30 xr.

Heute bewirtschaftet ein Pächter den Hof.

Besitzer des Hofes:

1. Schweng, Hans 1504, 1512

EinLehen auf dem Gschwend, gibt 5 1/2 Schilling Pfennig Bodenzins und liegt zu einem Hauptrecht.

Dieser hat das Lehen seinem Sohn Jacobl übergeben und ist für den Fall eine Kuh gezogen, gibt dafür ein Pfund Pfennig.

2. Jacobl Gschwend
3. Claus Seng
4. Claus Tuffner bis 1560/61

verheiratet mit Catharina Rumbachin, leibeigen dem Kloster St. Peter, (1) gestorben 1597.

Kinder: Barbara, Eva, Michel, Hans, Theybes, Jörg, Anna.

Claus Tuffner auf dem Gschwend ist 1560/61 mit Tod abgangen. Fall: ein Ochs = 16 fl. (227)

Auf Sonntag, den 8. 12. 1588 hat sich Michel Tuffner, weiland Clausen Tuffner im Gietenbach aufm Gschwend und seiner nachgelassenen Wittibin Catharina Rumbächin ehelicher Sohn vom Gotteshaus St. Peter der Leibeigenschaft abverkauft. Er zeigte an, daß seine Geschwisterinnen "die auch der Mutter mit Leib gehörig", noch leibeigen sind:

1. die Schwester Susanna  
 2. Thebus Tuffner, Gütenbach (sein Weib Anna Winterhalderin)  
 3. Barbara Tuffnerin, Thengis Bürckhlins Hausfrau. Diese hat mit ihrem ersten Hauswirt Adam Winterhalder zu Furtwangen in d/Bräg (Hof 18,5) 3 Kinder "erzüglet": Theus, Magdalena und Ulrich.  
 4. Eva Tuffnerin zu Neukirch, Hans Löfflers Hausfrau, hat drei Kinder: Christina, Pauli, Galle. (228)

5. Catharina Rumbächin um 1564, bis 1597  
 und ihr zweiter Mann Hans Müller, Lehensträger im Jahre 1564, geben 8 Schilling Rappen an Vogtzins und ein Huhn.  
 Catharina Rumbächin ist 1597 aufm Gütenbach als Trägerin des Seßlehens Guts auf dem Gschwend "mit thodt abgangen". Es liegt dies Lehen dem Stift zu einem Hauptrecht. Es ist deshalb ein Stier zu Fall gezogen, angeschlagen um 16 1/2 Schilling. Es hat sich Matheus Duffner als nunmaliger Lehenträger am letzten Dezember um den Fall vertragen. (229)

6. Thebus (Matheus) Tuffner 1597-1629  
 gestorben am 19. 10. 1629,  
 verheiratet mit Anna Winterhalderin, gestorben am 21. 10. 1629, (Eltern: Pauli Winterhalder, Elisabetha Weysserin, Hof 14;5,6 in Furtwangen).

	Anna	(verh. mit Stoffel Schildecker)
	Agatha	(verh. mit Geörg Gantert)
	Clauß	(verh. mit Elisabeth Neiningerin; gest. 1629)
	Matheis	(Vogt in Gütenbach)
	Paullus	(Hofnachfolger)
<u>Kinder:</u>	Geörg	(gest. 1629)
	Magdalena	(verh. mit Adam Rombach im Brägenbach, welcher hernach zu Fürstenberg gezogen)
	Rosina	(verh. mit Geörg Hummel in der wilden Eltz, Ulrich Hummels Sohn)
	Catharina	(verh. mit Hanß Schonhart, dann mit Marte Schwähr)

Die Tochter Anna Schonhartin ist verheiratet mit Michel Kaltenbach im Katzensteig, Hof 39,8) (230)

Thebus Tuffner auf dem Gschwendt in Gütenbach gestorben. Nur ein Hauptrecht: ein Ochs, gegeben 36 fl.  
 Die Frau ist auch gestorben. Als Lehenträger eingeschrieben worden (231)

1629/30-1635

7. Paulus Duffner  
 gestorben am 23. 12. 1635,  
 verheiratet am 18. 2. 1620 mit Magdalena Ketterin aus Schönwald.

Kinder: keine

verheiratet ca. 1630 mit Agnes Schwärin, gestorben am 26. 3. 1636.

<u>Kinder:</u>	Maria	5. 8. 1631
	Mathias	10. 1. 1636

115

## LITERATURVERZEICHNIS

Weber: Neukirch: Weber, Klaus und Dotter, Wilhelm, Aus der Geschichte von Neukirch.

HöfeChronik einer Schwarzwaldgemeinde, 1991

Werber: Gütenbach: Werber, Klara, Die Bauern von Gütenbach und ihre Hofgüter von 1504 bis heute, 1966

Klugermann: 2 Personenverzeichnisse: Klugermann, Günther, Zwei Personenverzeichnisse aus dem Schwarzwald von 1608 und 1609, 2000 Band 22, Heft 9 der Südwestdeutsche Blätter für Familien- und Wappenkunde